

Minderungen bei den Ankünften und Nächtigungen

Im **Monat Dezember 2014** buchten rund 173.300 Besucher 699.100 Nächtigungen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde ein Rückgang bei den Ankünften von 12,3% verbucht. Die Übernachtungen gingen um 11,3% zurück. Ein Grund für den Nächtigungsrückgang war sicherlich der verspätete Schneefall. Dieser wurde uns erst Ende Dezember beschert.

Die Vorarlberger Tourismusbetriebe meldeten in allen Kategorien Nächtigungseinbußen. Betreiber von gewerblichen Beherbergungsbetrieben meldeten im Dezember 2014 einen Rückgang um 11,5%. Auch im Bereich der Privatquartiere (-11,6%) wurden Nächtigungsminderungen registriert.

Kategorie	Dezember 2014			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	116.562	-12,2	416.891	-12,0
Gewerbliche Ferienwohnungen	8.450	-16,8	46.670	-7,4
Private Ferienwohnungen	28.640	-14,6	151.582	-10,6
Privatzimmer	7.122	-19,3	32.491	-16,2
Campingplätze	3.299	-4,6	21.064	-17,0
Sonstige Unterkünfte	9.244	4,2	30.393	-1,8
Gesamt	173.317	-12,3	699.091	-11,3

In den **Monaten November bis Dezember 2014** besuchten rund 234.700 Gäste Vorarlberg. Diese buchten 833.600 Übernachtungen. Das Rekordergebnis des Vorjahres konnte nicht mehr erreicht werden. Der Rückgang bei den Ankünften lag bei 7,7%. Bei den Nächtigungen wurde eine Minderung von 9,5% verbucht.

In der laufenden Wintersaison 2014/2015 wurden in allen Kategorien Nächtigungsrückgänge verzeichnet. Auffällig war der Rückgang bei den Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Es wurden rund 54.000 Nächtigungen weniger verbucht als in den Monaten November und Dezember 2013.

Kategorie	November 2014 bis Dezember 2014			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	170.225	-6,7	526.761	-9,3
Gewerbliche Ferienwohnungen	8.656	-18,2	47.712	-8,2
Private Ferienwohnungen	30.918	-12,1	160.009	-10,3
Privatzimmer	7.618	-17,7	35.218	-14,5
Campingplätze	3.619	-8,1	22.775	-18,0
Sonstige Unterkünfte	13.700	4,9	41.091	-0,1
Gesamt	234.736	-7,7	833.566	-9,5

Mit Ausnahme der Region Bodensee-Vorarlberg (+4,5) wurden in allen anderen Regionen weniger Nächtigungen verzeichnet. Die Destination Montafon meldet im Vergleich zur Vorjahressaison einen Rückgang von rund 30.600 Nächtigungen.

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Dezember			
	2013	2014	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	107.381	92.131	-15.250	-14,2
Arlberg	143.889	125.495	-18.394	-12,8
Bodensee-Vorarlberg	125.995	131.715	5.720	4,5
Bregenzerwald	193.162	170.182	-22.980	-11,9
Kleinwalsertal	131.383	125.567	-5.816	-4,4
Montafon	219.089	188.476	-30.613	-14,0
Gesamt	920.899	833.566	-87.333	-9,5

Inländische Gäste buchten in den Monaten November bis Dezember 2014 rund 84.400 Übernachtungen. Besucher aus dem Vereinigten Königreich (+4,2%) und Frankreich (+5,3%) buchten mehr Nächtigung als in den Monaten November und Dezember 2014. Deutsche Gäste buchten rund 71.400 Nächtigungen weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Weniger Nächtigungen buchten auch Besucher aus den Niederlanden (-10,3%), Belgien (-16,3%) und der Schweiz und Liechtenstein (-0,7%).

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Dezember			
	2013	2014	absolut	in %
Österreich	85.280	84.406	-874	-1,0
Deutschland	557.462	486.076	-71.386	-12,8
Schweiz u. Liechtenstein	96.006	95.290	-716	-0,7
Niederlande	77.587	69.622	-7.965	-10,3
Vereinigtes Königreich	18.531	19.303	772	4,2
Frankreich, Monaco	13.898	14.641	743	5,3
Belgien	15.158	12.682	-2.476	-16,3
Italien	5.718	5.059	-659	-11,5
Luxemburg	5.059	4.913	-146	-2,9
USA	4.771	4.453	-318	-6,7
Spanien	2.202	1.839	-363	-16,5
Südostasien	2.191	1.813	-378	-17,3
Russland	2.182	1.776	-406	-18,6
Ungarn	2.126	1.591	-535	-25,2
übriges Ausland	32.728	30.102	-2.626	-8,0
Gesamt	920.899	833.566	-87.333	-9,5

Die durchschnittliche Verweildauer ist gesunken. In der laufenden Wintersaison 2014/2015 lag diese bei 3,55 Tagen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre lag die Verweildauer bei 3,73 Tagen.

November bis Dezember	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2005/2006	174.921	666.575	3,81
2006/2007	174.310	673.972	3,87
2007/2008	209.476	782.256	3,73
2008/2009	217.846	860.167	3,95
2009/2010	204.285	815.024	3,99
2010/2011	213.800	809.070	3,78
2011/2012	215.858	751.932	3,48
2012/2013	245.401	857.529	3,49
2013/2014	254.452	920.899	3,62
2014/2015	234.736	833.566	3,55
Ø 2005 - 2015	214.509	797.099	3,73